



D4Dairy

ZEITERSPARNIS FÜR DEN MILCHVIEHBETRIEB DURCH DATENVERNETZUNG

Verschiedenste Technologien können heutzutage zur Unterstützung des Herdenmanagements auf Milchviehbetrieben genutzt werden. Im Rahmen des Projektes D4Dairy konnten bereits erste Erfolge in der Vernetzung zwischen der Leistungsprüfung und Systemen der Landwirte am Betrieb erreicht werden.

Mühsame Mehrfacheingaben

Viele Betriebe nutzen Herdenmanagementprogramme wie den kostenlosen LKV-Herdenmanager, um den Überblick über ihre milchliefernden Mitarbeiterinnen zu behalten. Werden unterschiedliche Systeme genutzt, müssen wichtige Daten oft mehrmals eingetragen werden.

Schnittstelle zwischen RDV und smaXtec läuft schon

Mit Hilfe eines Bolus der Firma smaXtec werden wertvolle Informationen z.B. zur Brunsterkennung direkt aus dem Pansen der Milchkuh erhoben. Diese Daten können seit Anfang des Jahres automatisch in den LKV-Herdenmanager übernommen werden. Anders herum werden beispielsweise die im LKV-Herdenmanager oder in der RDV-Mobil App erhobenen Geburtsdaten und Belegungen auch in das System von smaXtec übernommen. Für diesen Datenaustausch ist eine entsprechende Zustimmung des Betriebsleiters erforderlich.

Vom Labor zur Rationsberechnung

Eine Rationsberechnung setzt die Untersuchung der eingesetzten Futtermittel voraus. Dabei gelang Ende Juni 2020 ein Meilenstein in der Datenvernetzung. Sobald die Zustimmung des Betriebsleiters vorliegt, können nun die Untersuchungsergebnisse des Futtermittellabors Rosenau automatisch in das RDV-Futtermittellabors übernommen werden. Dieses Programm wird von den Fütterungsberatern der

Landwirtschaftskammern verwendet und steht auch allen LKV-Mitgliedsbetrieben kostenlos zur Verfügung. Bei Fragen rund um das Thema Fütterung bietet die Beratungsstelle Rinderhaltung ein unabhängiges und umfassendes Angebot: 0732/6902 DW 1650 oder rinderhaltung@lk-ooe.at



Der LfL unterstützt im Projekt D4Dairy den Ausbau des Datenaustauschs zwischen unterschiedlichen Systemen.

Noch intensivere Vernetzung geplant

Ein weiteres ehrgeiziges Ziel der Projektpartner in D4Dairy ist die Vernetzung der Daten aus dem RDV und der am Betrieb vorhandenen Technik der Kooperationspartner Lely, DeLaval und GEA. Der RDV stellt dabei die Datenplattform des LKV-Herdenmanagers und der RDV-Mobil App dar. Speziell für Betriebe mit Melkrobotern bedeutet ein solcher Datenaustausch das Ende mühsamer Mehrfacheingaben.